



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

*„Gott lieben,
das ist die
allerschönste Weisheit.“*

Monatsspruch September - Jesus Sirach 1,10



als Telefonandacht: 02151 – 6546 292

Angesichts der vielen Herausforderungen derzeit wünschen wir den Regierungen und allen Verantwortlichen viel, viel Weisheit! Auch wir persönlich brauchen Weisheit, um gut durchzukommen. Aber eben nicht nur: sich irgendwie durchlavieren oder sogar durchboxen – und um die andern, um die kümmere ich mich dann eben nicht. Diese Allerweltsweisheit hat uns in manche Krise geführt. Wir spüren: Es gilt jetzt zusammenzustehen, solidarisch zu sein. Das sind große Worte, die schwer zu verwirklichen sind, wenn es konkret wird. Das Buch Jesus Sirach sagt uns, dass wir zuerst eine liebevolle Beziehung zu Gott suchen sollen. Was hilft das? Erstens: Mit einem guten Freund an der Seite kommt man immer besser durch als allein. Erst recht, wenn dieser Freund Gott ist. Zweitens: Nur der vordergründige schlaue Vorteil bringt mich und uns nicht wirklich weiter, er führt zu keinen Lösungen. Weise statt schlaue müsste es sein. Jesus Sirach erzählt von der Größe des Schöpfers und wie klein der Mensch dagegen ist. Wir merken, was passiert, wenn wir an den Rädern der Schöpfung drehen, und es knirscht und das Klima verschiebt sich.

Wir müssen zurück zu einer neuen, erneuerten Einheit und Harmonie mit dem Schöpfer – und von daher mit den Geschöpfen und den Mitmenschen. Es geht nicht darum, jetzt schnell-schnell irgendetwas als Problemlösung aus dem Ärmel zu ziehen – und das ist dann doch zu kurz gegriffen. Sondern wir brauchen eine Einkehr. Einkehren bei Gott. Wie gut, dass bei ihm die Tür längst und immer noch offen ist. Ein Wunder, aber so ist es. Gott erwartet uns: offen, voller Liebe. Er liebt uns schon lange und immer noch. Aus dieser Geborgenheit heraus können wir dann neu beurteilen: Was ist wichtig für mein Leben? Worauf kann ich verzichten? Wie rede ich über Menschen, die sich engagieren - und wenn sie Fehler machen? Wie denke ich über sie? Wenn es aus der Geborgenheit geschieht, aus der geschenkten Gemeinschaft mit Gott, dann entsteht eine neue, eine heilsame Weisheit. Die tut uns selber gut, nimmt uns die Angst, und wir können sogar Freundlichkeit und Hoffnung verbreiten.

Dafür: Gottes Segen – seine Weisheit! *Ihr Volker Hendricks*